

## Türk Geisweid ab sofort im Leimbachtal

Abschied vom Sportplatz in Buchen

**Siegen.** Das Relegations-Hinspiel Anfang Juni gegen den FC Fleckenberg/Grafschaft war die vorerst letzte Partie, die der 1. FC Türk Geisweid auf dem Sportplatz in Buchen ausgetragen hat. Sportlicher Leiter Ibrahim Yürekten bestätigte entsprechende Informationen, nach denen der Aufsteiger in die Bezirksliga seine Heimspiele ab sofort auf dem neuen Kunstrasenplatz im Oberen Leimbachtal austrägt. Bereits das Bezirksliga-Debütspiel gegen Fortuna Freudenberg wird dort morgen ausgetragen. Schon seit zwei Wochen wird dort auch trainiert. Diese Regelung betrifft auch die zweite Mannschaft (Kreisliga D1).

### Umkleidetrakt noch nicht fertig

„Wir haben uns mit dem SSV Sohlbach-Buchen nicht einigen können“, sagte Yürekten. Hintergrund: Türk Geisweid ist auf dem vereinseigenen Sportplatz in Buchen nur Gast, muss für die Nutzung eine Miete bezahlen. Nach Yürekten Angaben habe der SSV Sohlbach-Buchen die Gebühr für die Saison 2019/20 verdoppelt. „Das können und wollen wir nicht bezahlen.“

Zwar muss der 1. FC Türk Geisweid auch auf dem aus der Utsch-Stiftung finanzierten Platz im Oberen Leimbachtal eine Miete bezahlen, doch die sei weitaus geringer als in Buchen. „Deshalb möchten wir auch langfristig im Leimbachtal bleiben“, sagte Yürekten, der sich durch den Umzug sogar noch mehr Zuschauer erhofft, „weil der Platz zentraler in Siegen liegt.“ Weil der Umkleidetrakt frühestens im Spätherbst zur Verfügung steht, müssen sich die Mannschaften und Schiedsrichter vorerst im Gebäude des „großen“ Leimbachtalstadions umziehen bzw. können dort duschen. lgr

## Wilgersdorfer Arnold Neuser ist mit 78 Jahren gestorben



**Wilgersdorf.** Arnold Neuser, Bruder der Siegerländer und Schalker Fußball-Legende Gerhard Neuser, war viele Jahre ein fußballsportlicher „Wanderer zwischen zwei Welten“, genauer gesagt zwischen Wilgersdorf und Gernsdorf. Deshalb schlugen auch zwei Herzen in seiner Brust: Für seinen Stammverein TuS Wilnsdorf/Wilgersdorf und den TSV Weißtal. Hier begleitete er die sportliche Entwicklung seines Sohnes André. Bei jedem Heimspiel der Weißtaler war Arnold Neuser bis zuletzt Zaungast in der Henneberg-Arena. Doch zuletzt wollte das Herz nicht mehr mitmachen. Vor kurzem ist Arnold Neuser mit 78 Jahren gestorben, überlebte er eine zweite, auf „seinem“ Henneberg erlittene Herzattacke nicht.

In seinem letzten Jugendspieljahr beim TuS Wilgersdorf wollte Arnold Neuser eigentlich mit seinem Freund Adolf Schmelzer zum VfB 07 Weidenau wechseln. Doch während Schmelzer erfolgreich am Weidenauer Tiergarten landete, wechselte Arnold Neuser zu den Sportfreunden Siegen, kam aber bald dennoch zum VfB, mit dem er 1967 in die Landesliga aufstieg. Über Sportfreunde Siegen kehrte Arnold Neuser schließlich zum TuS Wilgersdorf zurück. Hier beschloss er auch seine aktive Spielerlaufbahn und betreute später die Reservemannschaft. hb

# Neuer Trainer mit viel Erfahrung

Rainer Weishaar aus Berlin-Kreuzberg hat im Kunstturnzentrum in Dreis-Tiefenbach die Nachfolge des Duos Kollig/Rheinbay angetreten. Zwei Arbeitsschwerpunkte für 46-Jährigen

Von Lutz Großmann

**Dreis-Tiefenbach.** Sein dringendstes Problem hat Rainer Weishaar noch nicht gelöst: Eine adäquate Wohnung in Netphen oder Umgebung zu finden! Seine alte Wohnung in Wetzlar wird der 46-Jährige in Kürze räumen, um ins Siegerland zu ziehen, denn hierhin wird seinen beruflichen Schwerpunkt verlagern. Rainer Weishaar ist nämlich der neue hauptamtliche Trainer der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung (SKV) im Landesleistungszentrum in Dreis-Tiefenbach. Am Montag hat er seine Arbeit aufgenommen, passend zum ersten Training der im Zentrum integrierten Turntalentschule. Rainer Weishaar tritt die Nachfolge von Andreas Kollig und Anja Rheinbay an, die ihren Vertrag mit der SKV zum 31. Juli 2019 überraschend gekündigt hatten. Beide sind zum Hessischen Turnverband gewechselt, werden in Frankfurt Trainerstellen annehmen.



„Unsere jungen Turner brauchen und bekommen Kompetenz.“

**Horst-Walter Eckhardt,** Vorstandsmitglied der Siegerländer KV

Für den SKV-Vorstand um Präsident Reimund Spies und Horst-Walter Eckhardt war ein kein leichtes Unterfangen, mitten im Jahr und während der laufenden Saison einen neuen Trainer zu finden. „Es gab aber mehrere Bewerbungen“, sagte Reimund Spies. Letztlich fiel die Wahl auf die Empfehlung von Wolfgang Hambüchen, dem Vater von Reck-Olympiasieger Fabian Hambüchen, der in Wetzlar den SKV-Bundesligaturner Fabian Lotz betreut.

„Mit Rainer Weishaar haben wir einen erfahrenen Mann geholt, der gut zu uns passen wird“, glaubt Reimund Spies. Und Horst-Walter Eckhardt ergänzt: „Unsere jungen Turner brauchen und bekommen Kompetenz.“ Der gebürtige Berliner Rainer Weishaar, Inhaber der Trainer-A-Lizenz Leistungssport, freut sich auf seine neue Aufgabe: „Mich reizt das, weil es hier eine große Bandbreite gibt und ich ein Entwicklungspoten-



In der Talentschule in Dreis-Tiefenbach gibt es einige ganz junge Turner, die viel Potenzial mitbringen. Eine Aufgabe des neuen Trainers Rainer Weishaar wird deren Ausbildung und Förderung sein. FOTO: LUTZ GROßMANN

### Über Berlin, Kassel, Luxemburg und Wetzlar nach Dreis-Tiefenbach

■ Seit 25 Jahren ist Rainer Weishaar, geboren 1973 in Berlin-Kreuzberg, im Trainergeschäft tätig.



■ Von 1997 bis 2004 war er **Verbandstrainer** im Berliner Turnerbund, im OSC Berlin und im Landesleistungszentrum Berlin, zudem von 2009 bis 2011 für den Landessportbund Berlin im

weiblichen Turnen.

■ Von 2005 bis 2013 leitete er **DTB-Turntalentschulen** für männliches und weibliches Turnen in Berlin-Schöneberg und Kassel, die er auch auf mit aufbaue.

■ Von 2013 bis 2016 hatte er den Posten des Technischen Direktors

des **luxemburgischen Turnverbandes** inne und war auch der Nationaltrainer des Landes für männliches und weibliches Turnen.

■ Von 2016 bis zuletzt arbeitete Rainer Weishaar für weibliches Turnen im **Hessischen Turnverband**, im Landesleistungszentrum Wetzlar sowie im Leistungszentrum Wiesbaden.

zial sehe. Die Jungs ackern alle mit.“

Zwei Arbeitsschwerpunkte warten auf Rainer Weishaar, dessen Vertrag zunächst zwei Jahre läuft: Die Weiterentwicklung der Turntalentschule und der Ausbau der Schulkooperationen. Als „Bauherr“ und Leiter von DTB-Turntalentschulen in seiner Heimatstadt und in Kassel betritt Rainer Weishaar bei der SKV wahrlich kein Neuland, ist er in der Ausbildung und Förderung von tur-

nenden Mädchen und Jungen eine Koryphäe. In der noch laufenden Phase des Übergangs wird Rainer Weishaar von den Übungsleitern Alfred Ritz, Horst Diehl, Markus Römer und Mattis Eckstein unterstützt. Dank deren Engagements werden die im Zentrum anfallenden 80 Arbeitsstunden pro Woche bewältigt. Ziel der SKV-Macher ist daher eine zweite feste Trainerstelle. „Turnen ist zwar ein Individualsport,

aber ich sehe mich als Teamplayer, nicht als Einzelkämpfer“, erläuterte Rainer Weishaar.

Mehr oder weniger nebenbei wird sich Rainer Weishaar der in Dreis-Tiefenbach trainierenden SKV-Bundesliga-Turner Daniel Uhlig, Nico Ermert, Sebastian Bock und Andreas Jurzo annehmen sowie Bernd Krombach und Heinz Rohleder bei ihrer Wettkampfvorbereitung unterstützen.

## Ferndorf spielt erneut nur unentschieden

Zweitliga-Absteiger VfL Eintracht Hagen hat sich 23:23 verdient. Die ersten Minuten sind die besten

**Kreuztal.** Gut eine Woche vor dem Pflichtspielstart in die Saison 2019/2020, dem Pokal-Viererturnier in Saarlouis, ist der TuS Ferndorf noch nicht wieder in der Form der ersten Vorbereitungswochen. Nach dem 25:25 gegen Großwallstadt reichte es auch am Freitagabend gegen den VfL Eintracht Hagen vor rund 300 Zuschauern in der Sporthalle Stählerwiese „nur“ zu einem Unentschieden. 23:23 (10:11) hieß es am Ende gegen den Drittligisten, der sich dieses Ergebnis dank einer sehr engagierten Leistung über 45 Minuten sogar verdient hatte.

Die Auftaktminuten waren aus Ferndorfer Sicht die besten. Die ersten vier Angriffe endeten mit Toren. Angeführt von Julius Lindskog Andersson und einem starken Marian Durica zwischen den Pfosten stand ein schnelles 4:1 auf der Anzeigetafel, doch in diesem Stil ging es nicht

weiter, stellte sich der Gast immer besser auf die Ferndorfer Offensive ein. Der fiel immer weniger ein, je länger das Spiel dauerte. So wurde aus dem 5:2 ein 6:4 und sogar beim 8:9 (24.) der erste Rückstand, der

auch zur Pause Bestand hatte. Die unkonzentrierten Abschlüsse gipfelten in zwei vergebenen Siebenmetern durch Julius Lindskog Andersson und Jan Wicklein.

Nun, besser wurde es auch in den

zweiten 30 Minuten nicht, zogen selbstbewusste Hagener sogar auf 16:13 durch den starken Tim Stephan davon (36.), drohte Ferndorf die erste Testspielniederlage. Und auch die Rote Karte für Tilman Prühl nach Foul an Mattis Michel (37.) steckte Hagen weg. Erst mit der Rückkehr von Julius Lindskog Andersson kam wieder mehr Struktur in das Ferndorfer Angriffsspiel. Julian Schneider und Lindskog Andersson machten die Tore zum 21:19 (54.), doch ausgerechnet der Schwede leistete sich Sekunden vor Schluss einen Fehlpass, den Damian Toromanovic per Gegenstoß zum 23:23 für seine Farben nutzte.

**TuS Ferndorf:** Durica, Hottgenroth-Neitsch (2), Faulenbach (2), Lindskog Andersson (3), M. Michel (6/2), Bornemann (1), Wicklein (3), Basic (1), Müller, Weber (2), Rüdiger (1), J. Schneider (2), Koloper. lgr



Der Ex-Hagener Andreas Bornemann wird hier von Tim Stephan (links) und Tilman Prühl in die Zange genommen. FOTO: LUTZ GROßMANN

## Große Aufgabe für Torben Blech in Polen

Stabhochspringer morgen im Nationaldress

**Gosenbach.** Torben Blech ist in diesen Wochen im Wettkampf- und Reisetstress. Nur eine Woche nach den Deutschen Meisterschaften in Berlin, wo er die Bronzemedaille gewann, ist der Stabhochspringer aus Gosenbach mit der deutschen Delegation ins polnische Bydgoszcz gereist, wo gestern die Team-Europameisterschaft begonnen hat. Der 24-Jährige vertritt die Farben von Titelverteidiger Deutschland im Stabhochsprung-Wettbewerb, der am Sonntag um 15 Uhr beginnt.

### Extrem starke Konkurrenz

Zwölf Nationen nehmen an der alle zwei Jahre stattfindenden Team-EM teil. Jedes Land darf pro Wettbewerb eine Athletin, einen Athleten bzw. eine Staffel melden. Die Platzierungen werden in Punkte umgerechnet. Daraus ergibt sich die Gesamtwertung, die Deutschland 2017 vor Polen gewann. Aus dem Gastgeberland kommt auch einer der stärksten Konkurrenten Torben Blech: Piotr Lissek hat in diesem Jahr schon 6,02 m übersprungen, führt damit die Jahres-Weltrangliste an.

### Ran an die Bestleistung

Ein bekannter Name ist auch Renaud Lavillenie: Der Franzose, Olympiasieger von 2012 in London, hält mit 6,16 m den Hallen-Weltrekord. In diesem Jahr stehen für ihn im Freien bislang 5,85 m zu Buche. Als Kandidaten für viele Punkte gelten zudem der Schwede Melker Svård Jacobsson (5,82 m), der Grieche Konstadinos Filippidis (5,72 m) und der Brite Charlie Nyers (5,71 m). In diese Phalanx möchte Torben Blech, der sich in dieser für ihn bislang so erfolgreich verlaufenen Saison auf die Olympia-Norm von 5,80 m gesteigert hat, einbrechen.

„Ich freue mich extrem darauf, denn das ist auch für mich ein neues Wettkampfformat“, sagte Torben Blech kurz vor der Abreise, „und es ist natürlich eine Ehre, im DLV-Trikot zu starten. Das beflügelt zusätzlich.“ In Bydgoszcz nimmt sich der Psychologie-Student vor, „zwischen 5,70 und 5,80 m zu springen, also Richtung Bestleistung.“ Bei der DM in Berlin blieb der ehemalige Zehnkämpfer bei 5,51 m hängen, „aber da war ich auch bisschen kränklich und nicht ganz bei der Sache...“ lgr

## Spielverlegungen in ersten Runden des Fußball-Kreis Pokals

**Siegen-Wittgenstein.** In der Vorrunde und ersten Runde des Krombacher Fußball-Kreis Pokals hat es Terminverlegungen gegeben. So wird das Vorrundenspiel zwischen dem TSV Aue-Wingeshausen und dem SV Oberes Banfetal erst am Donnerstag, 15. August, angepfiffen. Auf dem ursprünglichen Termin – Mittwoch, 14. August – bleibt das zweite übrig gebliebene Vorrundenspiel zwischen der TSG Adler Dielfen und Germania Salchendorf.

In der ersten Runde finden zumindest drei Partien nicht am Mittwoch, 28. August, sondern einen Tag später statt: SV Feudingen - TuS Erndtebrück und SSV Sohlbach-Buchen - SuS Niederschelden. Angesetzt ist für diesen Tag – Stand gestern – noch das Pokalspiel zwischen den Sportfreunden Eichen-Krombach und der SpVg. Kredenbach/Müsen. Allerdings hat Eichen-Krombach seine erste Mannschaft aus der Kreisliga B zurück gezogen.